

Er will Hilfe zur Selbsthilfe geben

Von unserem Redaktionsmitglied
Matthias Mühleisen

„Wichtig ist, dass die Funktion verstanden wird als Hilfe zur Selbsthilfe. Wir wollen dem Unternehmer oder Vermieter Impulse und das Rüstzeug mitgeben, selbst aktiv zu werden.“ Den gesamten Standort Hockenheim forcieren, das ist das Ziel von Thomas Schmitt, der gestern seine Stelle als hauptamtlicher Geschäftsführer des Hockenheimer Marketing-Vereins antrat. Der Beginn dieses neuen Stadiums in der Geschichte des Ende März gegründeten Vereins war dem kompletten Vorstand gestern einen Besuch in der Geschäftsstelle in der Ottostraße 2 Wert.

Ganz neu ist die Rennstadt nicht für den 35-Jährigen: Da seine Ehefrau Sabine Jobelius seit Mitte des Jahres als Rechtsanwältin in einer Hockenheimer Kanzlei tätig ist, hatte Thomas Schmitt ausgiebig Gelegenheit, die Stadt zu unterschiedlichen Gelegenheiten kennenzulernen. Die Kerwe hat er ebenso miterlebt wie den Hockenheimer Advent. kennt den einen oder anderen Gastronomiebetrieb und auch schon einiges von der Infrastruktur.

Auf Ehrenamt lässt sich aufbauen

Die Stadt hat einen positiven Eindruck beim neuen Geschäftsführer hinterlassen: „Hier tut sich was, es gibt viel ehrenamtliches Engagement, darauf lässt sich auch in den Arbeitskreisen des Hockenheimer Marketing-Vereins aufbauen“, berichtet er. Jeder, der Ideen hat, könne diese auch einbringen.

Die „Sichtbarkeit“ bestimmter Veranstaltungen könne noch gesteigert werden, die öffentliche Wirksamkeit von Hockenheim als Stadt nach außen, aber auch nach innen verbessert. Dazu will er Bürger (seit einer Woche ist er selbst melderechtlich Hockenheimer), Unternehmen, Vereine und Verbände einbinden.

Hockenheim verfüge mit dem Ring und dem Aquadrom über Leuchttürme, die mit der Innenstadt vernetzt werden sollen, um Synergieeffekte zu erzielen. Das Ganze näher zusammenzubringen, sei ein wichtiger Aspekt seiner Arbeit. Der Branchenmix soll weiter gestärkt werden.



Großes HMV-Empfangskomitee für den neuen Geschäftsführer Thomas Schmitt (4. v. l.): Mit Michael Greul (v. l.), Rainer Sass, Donald Pape, Hans Haas, Jorn Teske, Jürgen Bellm, Michael Noé, Julia Weinmann-Klausmann und Vorsitzendem Richard Damian ist der komplette Vorstand zur Begrüßung in die Ottostraße 2 gekommen, ebenso Vermieter Andreas Imhoff (3. v. l.). BILD: LENHARDT

Kommunikation, Qualifizierung und Vernetzung nennt Schmitt als wichtige Aufgaben. Die Arbeitskreise des Vereins, aber auch regionale Partner sollen näher zusammengebracht werden, Informationsveranstaltungen sollen sowohl Mitglieder wie auch andere Interessierte in die Lage versetzen, noch erfolgreicher zu sein. Die Internetseite des Vereins soll langfristig auch zur Plattform für Weiterbildung werden.

Nach Auskunft des HMV-Vorsitzenden Richard Damian hat sich Thomas Schmitt unter über 50 Bewerbern durchgesetzt, die aus dem gesamten Bundesgebiet, in einem Fall sogar aus Brasilien kamen. Alle Altersklassen und Branchenkenntnisse seien vertreten gewesen, vom Marketing über Centermanagement bis zum Einzelhandel.

Regieübernahme zum Fasnachtszug

Für die ersten Wochen gibt es laut Damian klare Zeitfenster und Prioritäten. Zunächst gelte es, den neuen Geschäftsführer bekanntzumachen im Rathaus, bei den Gewerbetreibenden und den Mitgliedern. Die Arbeitskreise des Vereins sollen ihre Arbeit aufnehmen und die Geschäftsstelle mit einer zweiten Kraft besetzt

werden. Bis zum Fasnachtsumzug soll der HMV die Veranstaltungsregie übernehmen. Die langfristige Strategie gebe das Stadtmarketing- und Stadtentwicklungskonzept vor.

Alle sollen sich einbringen

„Alle ins Boot holen, damit sich alle einbringen können“, hält Richard Damian für eine wesentliche Aufgabe des neuen Kümmerers. „Es ist nicht so, dass die Leute kein Interesse haben – wenn man das Gespräch sucht, erfährt man, was ihre Sorgen und Anliegen sind“, ist die Erfahrung der stellvertretenden Vorsitzenden Julia Weinmann-Klausmann.

„Die Leute sollen sich jetzt nicht zurücklehnen und denken, lass das die vom HMV mal machen“, wünscht sich ihr Vorstandskollege Hans Haas. Beim Leerstandsmanagement beispielsweise seien alle aufgerufen, sich zu beteiligen.

Die Homepage soll bis Ende Januar mit vielen Inhalten bestückt werden, der Facebookauftritt des Marketingvereins wird wesentlich intensiver als bisher gepflegt werden, kündigt Jorn Teske an. Den Mitgliedern wird Schmitt bei der Versammlung am kommenden Montag vorgestellt.

Zur Person

■ Thomas Schmitt wurde in **Gerolstein** in der Eifel geboren und ist **35 Jahre** alt. Er ist **verheiratet** mit der Rechtsanwältin Sabine Jobelius. Seit zwei Wochen wohnt er auch in der Rennstadt.

■ Er studierte **Wirtschaftsgeografie** und **Marketing** in Trier und Koblenz und sammelte im Anschluss Beratungs- und Projekterfahrung in den Bereichen **Stadt- und Standortmarketing, Wirtschaftsförderung** und Regionalentwicklung sowie der **mittelständischen Wirtschaft**.

■ Als wissenschaftlicher Mitarbeiter war Schmitt in einem Forschungs- und Beratungsinstitut mit Schwerpunkt auf Projekten an der **Schnittstelle** zwischen **Kommunen** und **Unternehmen** tätig, später als Sales Manager bei einem auf den **Veranstaltungseinkauf** spezialisierten **IT-Dienstleister**.

■ In seiner Freizeit ist **Sport** für ihn ein großes Thema, früher hat Schmitt selbst **Fußball** gespielt, bis die Zeit zu knapp wurde. Außerdem geht er gerne in **Cafés**. mm